

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018
Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

BODE-MUSEUM
SCHLOSS KÖPENICK - ZITADELLE SPANDAU

Neben den beliebten „Klassiktagen“ im August, die zum festen Bestand des Berliner Kulturkalenders zählen, und der „Frühlingsklassik“ im April ist wieder der „Berliner Klassikadvent“ / „Klassik zwischen den Jahren“ das dritte alljährlich stattfindende Festivals des Vereins „Musik in Brandenburgischen Schlössern e.V.“ Die Grundidee, die Vielfalt der Berliner Schlösser und herausragender historischer Bauten als Spielstätten klassischer Musik in einem Programm zusammenzufassen, liegt auch hier zu Grunde. Ein besonderes Ambiente in Verbindung mit klassischer Musik ist auch sein Markenzeichen. Hauptspielstätte ist das Bode-Museum auf der Museumsinsel. Die Konzerte finden am Nachmittag statt und ermöglichen Museumsbesuch (mit Führung) und Kaffee bzw. Abendessen. Auch kommen wir dem Wunsch vieler Besucher nach, gerade in den Wintermonaten früher nach Hause zu kommen. Das vielfältige Programm weist drei musikhistorisch bedeutende Schwerpunkte auf: 6 der großen Klavierkonzerte Mozarts in der Fassung von Johann Nepomuk Hummel (in dieser Fassung wurden die Werke im 19. Jahrhundert erst populär); die Gesamtauführung der Klaviertrios von Ludwig van Beethoven und Violinkonzerte des 18. Jahrhunderts von Vivaldi, Bach und Haydn. Neben bekannten Kompositionen wie Schuberts „Winterreise“ sind auch wieder Raritäten auf dem Spielplan wie Klaviertrios von Carl Reinecke und Conradin Kreutzer in ungewöhnlicher Instrumentalkombination. Schloss Köpenick lädt zu einem weihnachtlichen Spaziergang auf der Schlossinsel ein. Romantische Stimmung bei Kerzenschein ist das Kennzeichen des Gotischen Saal in der Zitadelle Spandau. Die Programme sind auf das Ambiente abgestimmt und werden wie immer von hervorragenden Künstlern dargeboten.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.

„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017

„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

TERMINLISTE

„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017

Sa.	25.11.17	16:00	Schloss Köpenick	Perlen der Romantik
Sa.	02.12.17	16:00	Schloss Köpenick	Flötenmusik zum Advent
So.	10.12.17	16:00	Schloss Köpenick	Russische Weihnacht
Mo.	11.12.17	17:00	Zitadelle Spandau	Russische Weihnacht
So.	17.12.17	16:00	Schloss Köpenick	Harfenklänge zur Weihnacht
Mo.	18.12.17	17:00	Zitadelle Spandau	Harfenklänge zur Weihnacht

„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

So.	25.12.17	16:00	Bode-Museum	Mozarts Klavierkonzerte (1)
So.	25.12.17	16:00	Schloss Köpenick	Haydn Violinkonzerte
Mo.	26.12.17	16:00	Bode-Museum	Mozarts Klavierkonzerte (2)
Mo.	26.12.17	16:00	Schloss Köpenick	Schubert „Die Winterreise“
Di.	27.12.17	16:00	Bode-Museum	Mozarts Klavierkonzerte (3)
Mi.	28.12.17	16:00	Bode-Museum	Beethoven Klaviertrios (1)
Do.	29.12.17	16:00	Bode-Museum	Beethoven Klaviertrios (2)
Fr.	30.12.17	16:00	Bode-Museum	Beethoven Klaviertrios (3)
Mo.	01.01.18	16:00	Bode-Museum	Neujahrskonzert
Mo.	01.01.18	16:00	Schloss Köpenick	Neujahrskonzert
Di.	02.01.18	16:00	Bode-Museum	Mendelssohn - Schumann
Mi.	03.01.18	16:00	Bode-Museum	Weber - Schubert
Do.	04.01.18	16:00	Bode-Museum	Chopin - Liszt
Fr.	05.01.18	16:00	Bode-Museum	Wagner – Grieg - Brahms
Sa.	06.01.18	16:00	Bode-Museum	Bach Violinkonzerte
So.	07.01.18	16:00	Schloss Köpenick	Abschlusskonzert
Mo.	08.01.18	17:00	Zitadelle Spandau	Neujahrskonzert

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2017
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

SCHLOSS KÖPENICK – AURORASAAL
Samstag, 25. November 2017 – 16:00 Uhr

PERLEN DER ROMANTIK

Conradin Kreutzer: Trio für Klarinette, Fagott und Klavier

Carl Maria von Weber: "Grand Duo"

Camille Saint-Saens; Fagottsonate

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Trio op. 114

SUSANNE EHRHARDT (KLARINETTE)

THOMIA EHRHARDT (FAGOTT) - YUKO TOMEDA (KLAVIER)

Kategorie B : Konzert: 30.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 57.-

Package B : Museumsführung – Konzert 35.-
(Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)

Romantische Musik in einer besonders interessante Klangkombination bestimmt dieses Programm, gerade die rechte Einstimmung auf die Adventstage. Die italienische Instrumentalmusik war seit Corelli Vorbild des musikalischen Barock in Europa. Italienische Komponisten waren an vielen europäischen Höfen engagiert und traten in Metropolen wie Paris, Wien oder London auf. Viele bekannte Meister unternahmen Bildungsreisen nach Italien, so auch u. a. Händel und Mozart. Für Bach waren die Konzerte und Sonaten Antonio Vivaldis für seine Instrumentalwerke. Neben der Solosonate war die Triosonate (2 Soloinstrumente und Generalbass) vorherrschende Gattung, wobei Streich- und Blasinstrumente in vielfältiger Kombination die Solos gestalten konnten. Ausgangspunkt dieser Entwicklung war der Barockmeister Arcangelo Corelli, dessen bekanntestes Werk „La Folia“ auf dem Programm steht.

SUSANNE EHRHARDT studierte Klarinette und Blockflöte an der HfM „H. Eisler“ Berlin und erwarb am Königlichen Konservatorium Den Haag das Diplom für historische Klarinette. Sie ist Professorin für Blockflöte und Klarinette und leitet zahlreiche Kurse für Alte Musik. Sie war Finalistin des ARD-Wettbewerbs und mit ihrem Klarinettenrio Preisträger beim Int. Wettbewerb Musica Antiqua in Brügge. Von ihr liegen neue CDs mit romantischer Musik für klassische Klarinette/Bassetthorn und Harfe, moderne Klarinette und Orgel sowie ein mus./lit.Programm zum Gellertjubiläum vor. Sie konzertierte in fast allen Ländern Europas, in USA, Mittel- und Südamerika, Südostasien, Japan und Australien. Im vergangenen Jahr musizierte sie in Schottland, Schweiz, Uruguay, Kuba und in der Ukraine und leitete einen Workshop in Weißrussland.

THOMIA EHRHARDT wurde 1998 in Berlin geboren. Seit dem 8. Lebensjahr spielt sie Fagott und ist 2010 als Jungstudentin von der HfM „Hanns Eisler“ Berlin aufgenommen worden. Seit 2016 studiert sie Fagott bei Herrn Prof. Refardt in Essen an der Folkwang Universität. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin bei Jugend musiziert, zuletzt 2016, und hat wiederholt Sonderpreise im WESPE-Wettbewerb des Deutschen Musikrats gewonnen. Sie ist Karel-Kunc- und Carl-Schroeder-Preisträgerin. Als Solistin trat sie bei dem Schwetzingen Festival der Mozart-Gesellschaft mit dem Philharmonischen Orchester Heidelberg, Loh-Orchester in Sondershausen auf und 2017 spielte sie in Küsnacht/Schweiz ein Solokonzert von Vanhall. Sie wurde von der Internationalen Musikakademie zur Förderung musikalisch Hochbegabter in Deutschland e.V. und der Pontostiftung mehrere Jahre gefördert. *Konzertreisen führten sie nach Polen, Schweiz, Dänemark, Österreich, Russland, die Türkei und für den Deutschen Musikrat nach Indien.*

YUKO TOMEDA wurde in Tokio geboren, entstammt einer Musikerfamilie. Den ersten Klavierunterricht erhielt sie bei ihrer Mutter, später bei Frau Professorinnen Aiko Iguchi und Kazuko Sumi. Sie besuchte das Musikgymnasium der Tokioter Musikhochschule und setzte ihre Ausbildung 1982 an der Universität der Künste Berlin bei Professor Erich Andreas und György Sebök fort. Während des Studiums war sie tätig an der HdK als Assistentin im Bereich Kammermusik. Von 1988 Zusatzstudium für das Konzertexamen, das sie mit Auszeichnung abschloss. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, u.a. erhielt sie eine erste Goldmedaille des internationalen Wettbewerbs „Maria-Canals“ in Barcelona. Konzerte führen sie nach Italien, Spanien, Österreich und Japan. Sie trat auch mehrmals in der Philharmonie von Berlin, ihrer neuen Wahlheimat, auf. Zudem ist sie eine gesuchte Kammermusikpartnerin.

Karten: **Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum,
Museumskasse Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2017
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

SCHLOSS KÖPENICK – AURORASAAL
Samstag, 2. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

FLÖTENMUSIK ZUM ADVENT

Wolfgang Amadeus Mozart: 2 Flötensonaten KV 11, 15

Franz Schubert: Variationen über „Trockene Blume“

Frédéric Chopin: Andante

Carl Reinecke: "Undine" Sonate

YASUKO FUCHS-IMANAGA (FLÖTE) - NAKO FUKUMOTO (KLAVIER)

Kategorie A : Konzert: 25.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 52.-

Package B : Museumsführung € 30.-

(Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)

Das Hirteninstrument Flöte gehört zur Stimmung der Weihnachtszeit. Das Programm von Klassik bis zur Spätromantik zeigt das Instrument in unterschiedlichen Facetten.

YASUKO FUCHS-IMANAGA ist eine international anerkannte Solistin, die bereits 2002 bei der Gesamtauführung des Notenbuchs Friedrichs II. im Charlottenburger Schloss mitgewirkt hat. Als Solistin und Kammermusikerin ist sie im In- und Ausland ein gern gesehener Gast. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Musikhochschule in Tokio; danach setzte Sie ihre Studien in Wien und Berlin fort. Als Solistin trat sie mit führenden Orchestern auf.

NAKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb "Pacem in Terris" in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.



Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2017
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

SCHLOSS KÖPENICK – AURORASAAL
Sonntag, 10. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

RUSSISCHE WEIHNACHT

Alexander Borodin: Petit Suite op. 1
Sergej Ljapunow. "Weihnachtsbilder op. 41
Peter Tschaikowsky: "Jahreszeiten" op. 37
MARIA-MAGDALENA PITU-JOKISCH (KLAVIER)

Kategorie A : Konzert: 25.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 52.-

Package B : Museumsführung € 30.-

(Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)

Der russische Winter gehört u.a. musikalisch zur Weihnachtszeit. Russischen Komponisten diente er als Anregung zu stimmungsvollen Tonbildern. Kennzeichen sind Ursprünglichkeit in der Wahl künstlerischer Mittel und Verwendung nationalen Musikmaterials. Dies kommt in Borodins Suite treffend zum Ausdruck, ebenso in den reizvoll russisch charakterisierten „Weihnachtsbildern“ von Ljapunow. Die Jahreszeiten haben schon immer Musiker zu interessanten Werken inspiriert; am bekanntesten ist die Komposition von Antonio Vivaldi. Tschaikowsky interpretiert die Vorgabe mehr im romantischen Sinne in einer Verbindung von Schumannscher Tradition und russischer Volksmusik, wobei die „Trioka“ besonders populär geworden ist.



MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipati Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

BERLINER KLASSIKADVENT
ZITADELLE SPANDAU – GOTISCHER SAAL

Montag, 11. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

ADVENTSKONZERT

RUSSISCHE WEIHNACHT

Alexander Borodin: *Petit Suite op. 1*

Sergej Ljapunow: *"Weihnachtsbilder op. 41*

Peter Tschaikowsky: *"Jahreszeiten" op. 37*

MARIA-MAGDALENA PITU-JOKISCH (KLAVIER)

Eintritt : € 25.-, 20.—

Der russische Winter gehört u.a. musikalisch zur Weihnachtszeit. Russischen Komponisten diente er als Anregung zu stimmungsvollen Tonbildern. Kennzeichen sind Ursprünglichkeit in der Wahl künstlerischer Mittel und Verwendung nationalen Musikmaterials. Dies kommt in Borodins Suite treffend zum Ausdruck, ebenso in den reizvoll russisch charakterisierten „Weihnachtsbildern“ von Ljapunow. Die Jahreszeiten haben schon immer Musiker zu interessanten Werken inspiriert; am bekanntesten ist die Komposition von Antonio Vivaldi. Tschaikowsky interpretiert die Vorgabe mehr im romantischen Sinne in einer Verbindung von Schumannscher Tradition und russischer Volksmusik, wobei die „Trioka“ besonders populär geworden ist.



MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipati Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2017
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

SCHLOSS KÖPENICK – AURORASAAL

Sonntag, 17. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

HARFENKLÄNGE ZUR WEIHNACHT

Werke von Antonio Vivaldi, Gabriel Faure, Louis Spohr, Jules Massenet, Carl Philipp Emanuel Bach, Gioacchino Rossini und Camille Saint-Saens

MARIANNE BOETTCHER (VIOLINE) – DOMENICA REETZ (HARFE)

Konzert: 30.-

Package A : Führung – Konzert - Abendessen: 57.-

Package B : Museumsführung – Konzert 35.-

(Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)

Seit Jahren beliebte Traditionsveranstaltung zur Weihnacht mit Werken aus Barock, Klassik und Romantik.

MARIANNE BOETTCHER studierte in Berlin bei Willy Kirch und Michel Schwalbé, ergänzte ihre Studien in Genf bei Prof. Hendryk Szeryng und leitet heute als Professorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin. Sie wurde bekannt als Interpretin klassischer und romantischer Musik; regelmäßig bezieht sie zeitgenössische Musik in ihre Programme ein; eine ganze Reihe von Kompositionen sind für sie geschrieben und von ihr uraufgeführt worden. Zahlreiche Auszeichnungen, CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie umfangreiche Konzerttourneen markieren ihren Weg. Sie erhielt Einladungen zu internationalen Festspielen (u.a. Berliner Festwochen, Henryk-Wieniawski-Festival Polen, Allgemeines Deutsches Bachfest) und unternahm zahlreiche Konzerttourneen. Sie wurde wiederholt eingeladen, Meisterkurse zu geben (u.a. Wien, Tallinn, Rheinsberg). Im Juni 2003 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

DOMENICA REETZ wurde in Berlin geboren, wuchs in Südamerika auf und bekam mit 6 Jahren ersten Klavierunterricht. Sie studierte Harfe an der Hochschule der Künste in Berlin und schloss ihre Ausbildung erfolgreich mit dem Diplom ab. Mit Götz Bernau (Konzertmeister des SOB) gründete sie das „Spohr-Duo“. 1987 trat sie als Solistin in der Philharmonie Berlin auf. 1987/88 wirkte sie bei den „Sommerlichen Musiktagen Hitzacker“ unter der Leitung von Prof. Wolfgang Boettcher mit. 1989 spielte sie auf Einladung des Goethe-Instituts in Tunis. Sie arbeitet in verschiedenen Besetzungen und Ensembles und hat an zahlreichen CD-Produktionen bekannter Orchester mitgewirkt. Ihr Repertoire umfasst Werke vom 12. bis zum 21. Jahrhundert.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

BERLINER KLASSIKADVENT
ZITADELLE SPANDAU – GOTISCHER SAAL

Montag, 18. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

HARFENKLÄNGE ZUR WEIHNACHT

Werke von Antonio Vivaldi, Gabriel Faure, Louis Spohr, Jules Massenet, Carl Philipp Emanuel Bach, Gioacchino Rossini und Camille Saint-Saens

MARIANNE BOETTCHER (VIOLINE) – DOMENICA REETZ (HARFE)

Eintritt : € 25.-, 20.—

Seit Jahren beliebte Traditionsveranstaltung zur Weihnacht mit Werken aus Barock, Klassik und Romantik.

MARIANNE BOETTCHER studierte in Berlin bei Willy Kirch und Michel Schwalbé, ergänzte ihre Studien in Genf bei Prof. Hendryk Szeryng und leitet heute als Professorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin. Sie wurde bekannt als Interpretin klassischer und romantischer Musik; regelmäßig bezieht sie zeitgenössische Musik in ihre Programme ein; eine ganze Reihe von Kompositionen sind für sie geschrieben und von ihr uraufgeführt worden. Zahlreiche Auszeichnungen, CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie umfangreiche Konzerttourneen markieren ihren Weg. Sie erhielt Einladungen zu internationalen Festspielen (u.a. Berliner Festwochen, Henryk-Wieniawski-Festival Polen, Allgemeines Deutsches Bachfest) und unternahm zahlreiche Konzerttourneen. Sie wurde wiederholt eingeladen, Meisterkurse zu geben (u.a. Wien, Tallinn, Rheinsberg). Im Juni 2003 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

DOMENICA REETZ wurde in Berlin geboren, wuchs in Südamerika auf und bekam mit 6 Jahren ersten Klavierunterricht. Sie studierte Harfe an der Hochschule der Künste in Berlin und schloss ihre Ausbildung erfolgreich mit dem Diplom ab. Mit Götz Bernau (Konzertmeister des SOB) gründete sie das „Spohr-Duo“. 1987 trat sie als Solistin in der Philharmonie Berlin auf. 1987/88 wirkte sie bei den „Sommerlichen Musiktagen Hitzacker“ unter der Leitung von Prof. Wolfgang Boettcher mit. 1989 spielte sie auf Einladung des Goethe-Instituts in Tunis. Sie arbeitet in verschiedenen Besetzungen und Ensembles und hat an zahlreichen CD-Produktionen bekannter Orchester mitgewirkt. Ihr Repertoire umfasst Werke vom 12. bis zum 21. Jahrhundert.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Sonntag, 25. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

MOZART KLAVIERKONZERT (1)

IM ARRANGEMENT VON JOHANN NEPOMUK HUMMEL
(1778-1837)

Wolfgang Amadeus Mozart / Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert C-Dur KV 503

Joseph Haydn: Trio für Flöte, Violine und Violoncello C-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart / Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert c-moll KV 491

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

MOZARTENSEMBLE BERLIN

Konzert: € 40,-, 32,-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr)– Kaffee – Konzert € 53,-, 46,-

„Mozart in der Romantik“ ist das Thema des außergewöhnlichen Projekts zu Weihnachten, das 6 der großen Klavierkonzerte des Meisters in der Fassung erklingen lässt, in der sie im 19. Jahrhundert ihre große Verbreitung erfahren haben. Johann Nepomuk Hummel war in jungen Jahren Schüler Mozarts. Später war er Nachfolger Haydns als Kapellmeister in Eisenstadt und Hofkapellmeister in Stuttgart und Weimar. Vor allem war Hummel einer der gefeierten Klaviervirtuosen seiner Zeit. Als Komponist schuf er vor allem Klaviermusik (u.a. 7 Klavierkonzerte) und zahlreiche Kammermusikwerke. Sein Stil lässt das Vorbild Mozarts erkennen, den er im romantischen Sinne weiter entwickelt. Weit verbreitet waren im 19. Jahrhundert seine Bearbeitungen von Mozarts großen Klavierkonzerten, die entscheidend zur Verbreitung dieser Werke beigetragen hat. Hummel reduzierte die Begleitung auf 3 Instrumente (Flöte, Geige, Cello), verwandte aber das Klavier sowohl als Soloinstrument als auch als „Orchester“. So bekommen diese Arrangements viel Eigenständigkeit und ein neues Klangbild „Klassik in romantischem Sinne“. Die Bedeutung dieser Werke in der Rezeptionsgeschichte Mozarts kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und haben das Bild des Salzburger Meisters lange Jahre entscheidend mit geprägt.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Das **MOZART-ENSEMBLE BERLIN** hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich zu einem Spitzenensemble entwickelt. Es ist in den letzten vier Jahren vor allem bei Konzerten in Berliner und Bayerischen Schlössern hervorgetreten. Höhepunkte waren Auftritte beim Fest in Schönbrunn in Wien 1999, im Rokokotheater Schwetzingen 2000 und 2001 sowie im Königsschloss Herrenchiemsee 2000,- 2009. Die „Brandenburgischen Konzerte“ spielt das Ensemble im Rahmen der Klassiktage seit 2004 überaus erfolgreich in der Residenz in München. 2006 trat das Ensemble erstmals im Rahmen der Salzburger Schlosskonzerte auf und wurde spontan für weitere Konzerte u.a. mit den „Brandenburgischen Konzerten“ wieder nach Salzburg eingeladen. 2009 gab das Ensemble sein erfolgreiches Debüt in Wien.

Karten: **Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;**

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2017
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

Sonntag, 25. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

Joseph Haydn: Violinkonzerte G-Dur Hob VII a 4

Joseph Haydn: Violinkonzerte C-Dur Hob VII a 1

Joseph Haydn: Violinkonzerte A-Dur Hob VII a 3

MARIANNE BOETTCHER (VIOLINE) – CAMERATA POTSDAM

Kategorie B : Konzert: 30.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 57.-

Package B : Museumsführung – Konzert 35.-

(Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)

Zu Joseph Haydns wichtigen Werken gehören neben seinen Symphonien und den beiden Cellokonzerten auch die 3 Violinkonzerte. Sie sind, wenn auch in kleinerem Umfang, neben Mozarts 5 Violinkonzerten das Musterbeispiel für das Violinkonzert des Rokoko. Der Solopart ist durchaus virtuos und abwechslungsreich gestaltet, bewegt sich dabei aber im klassischen Formschema. Die Begleitung ist auf ein Streicherensemble beschränkt. Die Konzerte sind für die Hofkapelle in Eisenstadt geschrieben.



MARIANNE BOETTCHER studierte in Berlin bei Willy Kirch und Michel Schwalbé, ergänzte ihre Studien in Genf bei Prof. Hendryk Szeryng und leitet heute als Professorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin. Sie wurde bekannt als Interpretin klassischer und romantischer Musik; regelmäßig bezieht sie zeitgenössische Musik in ihre Programme ein; eine ganze Reihe von Kompositionen sind für sie geschrieben und von ihr uraufgeführt worden. Zahlreiche Auszeichnungen, CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie umfangreiche Konzerttourneen markieren ihren Weg. Sie erhielt Einladungen zu internationalen Festspielen (u.a. Berliner Festwochen, Henryk-Wieniawski-Festival Polen, Allgemeines Deutsches Bachfest) und unternahm zahlreiche Konzerttourneen. Sie wurde wiederholt eingeladen, Meisterkurse zu geben (u.a. Wien, Tallinn, Rheinsberg). Im Juni 2003 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Die **CAMERATA POTSDAM** ist ein professionelles Streicherensemble, das von kleinster Besetzung bis Kammerorchestergröße unter Einbeziehung weiterer Instrumentalisten konzertiert. Die künstlerische Tätigkeit der CAMERATA POTSDAM umfasst neben der Gestaltung von eigenen Konzerten auch die Zusammenarbeit mit Chören und Solisten. Schwerpunkt des Repertoires bildet Kammermusik des Barock und der Klassik. Seit ihrer Gründung im Jahre 2002 trat die CAMERATA POTSDAM im Rahmen bekannter Konzertreihen und Veranstaltungen vor allem im Raum Berlin-Brandenburg, aber auch in den angrenzenden Bundesländern sowie im europäischen Ausland auf.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Montag, 26. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

MOZART KLAVIERKONZERT (2)

IM ARRANGEMENT VON JOHANN NEPOMUK HUMMEL
(1778-1837)

Wolfgang Amadeus Mozart / Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert d-moll KV 466
Carl Ditters von Dittersdorf: Trio für Flöte, Violine und Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart / Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert D-Dur KV 537
„Krönungskonzert“

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)
MOZARTENSEMBLE BERLIN

Konzert: € 40,-, 32,-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee – Konzert € 53,-, 46,-

„Mozart in der Romantik“ ist das Thema des außergewöhnlichen Projekts zu Weihnachten, das 6 der großen Klavierkonzerte des Meisters in der Fassung erklingen lässt, in der sie im 19. Jahrhundert ihre große Verbreitung erfahren haben. Johann Nepomuk Hummel war in jungen Jahren Schüler Mozarts. Später war er Nachfolger Haydns als Kapellmeister in Eisenstadt und Hofkapellmeister in Stuttgart und Weimar. Vor allem war Hummel einer der gefeierten Klaviervirtuosen seiner Zeit. Als Komponist schuf er vor allem Klaviermusik (u.a. 7 Klavierkonzerte) und zahlreiche Kammermusikwerke. Sein Stil lässt das Vorbild Mozarts erkennen, den er im romantischen Sinne weiter entwickelt. Weit verbreitet waren im 19. Jahrhundert seine Bearbeitungen von Mozarts großen Klavierkonzerten, die entscheidend zur Verbreitung dieser Werke beigetragen hat. Hummel reduzierte die Begleitung auf 3 Instrumente (Flöte, Geige, Cello), verwandte aber das Klavier sowohl als Soloinstrument als auch als „Orchester“. So bekommen diese Arrangements viel Eigenständigkeit und ein neues Klangbild „Klassik in romantischem Sinne“. Die Bedeutung dieser Werke in der Rezeptionsgeschichte Mozarts kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und haben das Bild des Salzburger Meisters lange Jahre entscheidend mit geprägt.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Das **MOZART-ENSEMBLE BERLIN** hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich zu einem Spitzenensemble entwickelt. Es ist in den letzten vier Jahren vor allem bei Konzerten in Berliner und Bayerischen Schlössern hervorgetreten. Höhepunkte waren Auftritte beim Fest in Schönbrunn in Wien 1999, im Rokokotheater Schwetzingen 2000 und 2001 sowie im Königsschloss Herrenchiemsee 2000,- 2009. Die „Brandenburgischen Konzerte“ spielt das Ensemble im Rahmen der Klassiktage seit 2004 überaus erfolgreich in der Residenz in München. 2006 trat das Ensemble erstmals im Rahmen der Salzburger Schlosskonzerte auf und wurde spontan für weitere Konzerte u.a. mit den „Brandenburgischen Konzerten“ wieder nach Salzburg eingeladen. 2009 gab das Ensemble sein erfolgreiches Debüt in Wien.

Karten: **Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick, Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2017
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
SCHLOSS KÖPENICK - AURORASAAL

Montag, 26. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

Franz Schubert: „Die Winterreise“

MARLON MAIA (BARITON) – N.N. (KLAVIER)

Kategorie B : Konzert: 30.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 57.-

*Package B : Museumsführung – Konzert 35.-
(Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)*

Zu Schuberts bedeutendsten Werken gehört der Liederzyklus „Die Winterreise“, der zum Inbegriff des romantischen Liedes geworden ist. Erstmals ist dieses Werk bei einem Weihnachtskonzert im Schloss Köpenick zu erleben, gestaltet von dem brasilianischen Bariton Marlon Maia.



Marlon Maia - Bariton

Marlon Maia stammt aus Brasilien. Nach einem ersten Studium in Brasília, absolvierte Marlon Maia ein Aufbaustudium in Birmingham/Großbritannien unter Justin Lavender. Er ist Stipendiat des Birmingham Conservatoires. Dort hat er als Solist in allen großen Produktionen mitgewirkt und den Ashleyan Opera Prize erhalten. 2014 sang er mit großem Erfolg die Titelpartie in DER KAISER VON ATLANTIS von V. Ullmann in der bras. Erstaufführung in Brasilia, Angelotti / TOSCA und Vilela in der Uraufführung von A. CARTOMANTE. Alle diese Partien hat er am Teatro Nacional Brasilia gesungen. 2015 sang er eine Hauptrolle im Cole Porter - Musical WODKA COLA beim Festival OperOderSpree, DER BARBIER VON SEVILLA bei der Sommeroper SCHLOSS BRITZ BERLIN und SID / ALBERT HERRING (Britten) im Teatro Nacional Brasilia, sowie BUFF / DER SCHAUSPIELDIREKTOR im Schloss Charlottenburg in Berlin. 2016 Hauptrolle Don Tabbarano im Berliner Operncircus (Mozart „Schauspieldirektor“) und Titelrolle in Verdis „Rigoletto“ im Kloster Chorin.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick, Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Dienstag, 27. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

MOZART KLAVIERKONZERT (3)

IM ARRANGEMENT VON JOHANN NEPOMUK HUMMEL

(1778-1837)

Wolfgang Amadeus Mozart / Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert Es-Dur KV 482

Joseph Haydn: Trio für Flöte, Violine und Violoncello G-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart / Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert B-Dur KV 456

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

MOZARTENSEMBLE BERLIN

Konzert: € 40,-, 32,-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr)– Kaffee – Konzert € 53,-, 46,-

„Mozart in der Romantik“ ist das Thema des außergewöhnlichen Projekts zu Weihnachten, das 6 der großen Klavierkonzerte des Meisters in der Fassung erklingen lässt, in der sie im 19. Jahrhundert ihre große Verbreitung erfahren haben. Johann Nepomuk Hummel war in jungen Jahren Schüler Mozarts. Später war er Nachfolger Haydns als Kapellmeister in Eisenstadt und Hofkapellmeister in Stuttgart und Weimar. Vor allem war Hummel einer der gefeierten Klaviervirtuosen seiner Zeit. Als Komponist schuf er vor allem Klaviermusik (u.a. 7 Klavierkonzerte) und zahlreiche Kammermusikwerke. Sein Stil lässt das Vorbild Mozarts erkennen, den er im romantischen Sinne weiter entwickelt. Weit verbreitet waren im 19. Jahrhundert seine Bearbeitungen von Mozarts großen Klavierkonzerten, die entscheidend zur Verbreitung dieser Werke beigetragen hat. Hummel reduzierte die Begleitung auf 3 Instrumente (Flöte, Geige, Cello), verwandte aber das Klavier sowohl als Soloinstrument als auch als „Orchester“. So bekommen diese Arrangements viel Eigenständigkeit und ein neues Klangbild „Klassik in romantischem Sinne“. Die Bedeutung dieser Werke in der Rezeptionsgeschichte Mozarts kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und haben das Bild des Salzburger Meisters lange Jahre entscheidend mit geprägt.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Das **MOZART-ENSEMBLE BERLIN** hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich zu einem Spitzenensemble entwickelt. Es ist in den letzten vier Jahren vor allem bei Konzerten in Berliner und Bayerischen Schlössern hervorgetreten. Höhepunkte waren Auftritte beim Fest in Schönbrunn in Wien 1999, im Rokokotheater Schwetzingen 2000 und 2001 sowie im Königsschloss Herrenchiemsee 2000,- 2009. Die „Brandenburgischen Konzerte“ spielt das Ensemble im Rahmen der Klassiktage seit 2004 überaus erfolgreich in der Residenz in München. 2006 trat das Ensemble erstmals im Rahmen der Salzburger Schlosskonzerte auf und wurde spontan für weitere Konzerte u.a. mit den „Brandenburgischen Konzerten“ wieder nach Salzburg eingeladen. 2009 gab das Ensemble sein erfolgreiches Debüt in Wien.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick, Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Mittwoch, 28. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

BEETHOVENS KLAVIERTRIO (1)

Gesamtauführung

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Es-Dur op. 1 Nr. 1

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio G-Dur op. 1 Nr. 2

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio c-moll op. 1 Nr. 3

RODUR TRIO

Eintritt : € 32.-, 28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Beethoven hat die Gattung „Klaviertrio“ erst zur selbständigen musikalischen Gattung geformt. Während bei Haydn und Mozart das Cello noch stark mit der Bassstimme des Klaviers verbunden war, wurde es bei Beethoven zum gleichberechtigten Partner des Klaviers und der Violine: die klassische Ausgewogenheit ist erreicht. Von diesem Ausgangspunkt hat sich dieses musikalische Genre in der Romantik zu einer der dominierenden Kammermusikgattungen entwickelt.

Mit seinem op. 1 hat Beethoven die Entwicklung eigentlich begründet. Die 1793/94 entstandenen Werke manifestieren in ihrer klanglichen Ausgewogenheit und formaler Meisterschaft das klassische Klaviertrio auch in der 4-sätzigen Satzfolge, die der der Symphonie entspricht.

Die Geigerin **THERSIA MAY**, war Schülerin des C.-Ph.-E.-Bach-Gymnasiums in Berlin. Prof. Eberhard Fels und Eva Sütterlin waren dort ihre Lehrer. Im Anschluss begann sie ihr Doppelstudium, pädagogische und künstlerische Ausbildung im Fach Violine an der UdK Berlin bei Prof. Marianne Boettcher. Theresia May war Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert und ist bereits eine gefragte Kammermusikerin und Solistin, mit Auftritten u.a. in den USA, Österreich und der Schweiz. Theresia May ist Primaria des Haydnquartetts Berlin. **RADU NAGY** ist Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. Als Mitglied des *Lipatti String Quartet* Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. konzertierte er in den USA und in Europa im Rahmen des Cleveland Chamber Music Festival, Aspen Summer Festival, Colorado Music Festival, Ravenna Festival, und Amadeus Festival London. Zusammen mit dem *Ensemble Contempo Paris*, sowie mit dem *Dinu Lipatti Trio Berlin*, trat er in der Philharmonie Berlin auf, im Dänischen Rundfunk Kopenhagen und im Norddeutschen Rundfunk Hamburg. Sie sind selten zusammen in einem Konzert zu erleben sind. **MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH** wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipatti Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Donnerstag, 29. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

BEETHOVENS KLAVIERTRIO (2)

Gesamtauführung

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio D-Dur op. 70 Nr. 1 „Geistertrio“

Ludwig van Beethoven: Variationen über

„Ich bin der Schneider Kakadu“ g-moll op. 121 a

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Es-Dur op. 70 Nr. 2

RODUR TRIO

Eintritt : € 32.- ,28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Beethoven hat die Gattung „Klaviertrio“ erst zur selbständigen musikalischen Gattung geformt. Während bei Haydn und Mozart das Cello noch stark mit der Bassstimme des Klaviers verbunden war, wurde es bei Beethoven zum gleichberechtigten Partner des Klaviers und der Violine: die klassische Ausgewogenheit ist erreicht. Von diesem Ausgangspunkt hat sich dieses musikalische Genre in der Romantik zu einer der dominierenden Kammermusikgattungen entwickelt.

Die beiden Trios op. 70 präsentieren die klassische Ausgewogenheit der mittleren Schaffensperiode des Meisters voller Ausdruckstiefe und –vielfalt in durchgängig konzertantem Stil. Die „Kakadu-Variationen“ sind Beethovens letzte Triokomposition und weisen Merkmale seines Spätstils auf, vor allem in der Variationstechnik.

Die Geigerin **THERSIA MAY**, war Schülerin des C.-Ph.-E.-Bach-Gymnasiums in Berlin. Prof. Eberhard Fels und Eva Sütterlin waren dort ihre Lehrer. Im Anschluss begann sie ihr Doppelstudium, pädagogische und künstlerische Ausbildung im Fach Violine an der UdK Berlin bei Prof. Marianne Boettcher. Theresia May war Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert und ist bereits eine gefragte Kammermusikerin und Solistin, mit Auftritten u.a. in den USA, Österreich und der Schweiz. Theresia May ist Primaria des Haydnquartetts Berlin. **RADU NAGY** ist Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. Als Mitglied des *Lipatti String Quartet* Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. konzertierte er in den USA und in Europa im Rahmen des Cleveland Chamber Music Festival, Aspen Summer Festival, Colorado Music Festival, Ravenna Festival, und Amadeus Festival London. Zusammen mit dem *Ensemble Contempo Paris*, sowie mit dem *Dinu Lipatti Trio Berlin*, trat er in der Philharmonie Berlin auf, im Dänischen Rundfunk Kopenhagen und im Norddeutschen Rundfunk Hamburg. Sie sind selten zusammen in einem Konzert zu erleben sind. **MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH** wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipatti Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Freitag, 30. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

BEETHOVENS KLAVIERTRIO (3)

Gesamtauführung

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 11 „Gassenhauertrio“

Ludwig van Beethoven: Variationen über ein eigenes Thema Es-Dur op. 44

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 97 „Erzherzogtrio“

RODUR TRIO

Eintritt : € 32.- ,28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Beethoven hat die Gattung „Klaviertrio“ erst zur selbständigen musikalischen Gattung geformt. Während bei Haydn und Mozart das Cello noch stark mit der Bassstimme des Klaviers verbunden war, wurde es bei Beethoven zum gleichberechtigten Partner des Klaviers und der Violine: die klassische Ausgewogenheit ist erreicht. Von diesem Ausgangspunkt hat sich dieses musikalische Genre in der Romantik zu einer der dominierenden Kammermusikgattungen entwickelt.

Das eingängige „Gassenhauertrio“ entstand 1798, eine heitere Spielmusik. In seine letzten großen Trio zieht Beethoven gewissermaßen Bilanz der kammermusikalischen Entwicklung dieser Gattung. Es ist Erzherzog Rudolph von Österreich gewidmet, der ein hervorragender Pianist war. Beispiel für die Variationstechnik des Meisters sind auch die Variationen op. 44.

Die Geigerin **THERSIA MAY**, war Schülerin des C.-Ph.-E.-Bach-Gymnasiums in Berlin. Prof. Eberhard Fels und Eva Sütterlin waren dort ihre Lehrer. Im Anschluss begann sie ihr Doppelstudium, pädagogische und künstlerische Ausbildung im Fach Violine an der UdK Berlin bei Prof. Marianne Boettcher. Theresia May war Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert und ist bereits eine gefragte Kammermusikerin und Solistin, mit Auftritten u.a. in den USA, Österreich und der Schweiz. Theresia May ist Primaria des Haydnquartetts Berlin. **RADU NAGY** ist Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. Als Mitglied des *Lipatti String Quartet* Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. konzertierte er in den USA und in Europa im Rahmen des Cleveland Chamber Music Festival, Aspen Summer Festival, Colorado Music Festival, Ravenna Festival, und Amadeus Festival London. Zusammen mit dem *Ensemble Contempo Paris*, sowie mit dem *Dinu Lipatti Trio Berlin*, trat er in der Philharmonie Berlin auf, im Dänischen Rundfunk Kopenhagen und im Norddeutschen Rundfunk Hamburg. Sie sind selten zusammen in einem Konzert zu erleben sind. **MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH** wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipatti Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Montag, 01. Januar 2017 – 16:00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT „DIE VIER JAHRESZEITEN“

Friedrich der Große, König von Preußen: Sinfonie Nr. 4 A-Dur
Friedrich der Große, König von Preußen: Flötenkonzert Nr. 2 G-Dur
Antonio Vivaldi: "Die vier Jahreszeiten" op. 8

DORIT ESSAADI (VIOLINE) - YASUKO FUCHS-IMANAGA (FLÖTE)
CAMERATA POTSDAM

Eintritt : € 40.-, 32.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 53.-, 46.-



DORIT ESSAADI wurde 1993 in Berlin geboren und begann im Alter von sechs Jahren als Schülerin ihrer Mutter Sieglinde Essaadi, Violine zu spielen. Mit 11 Jahren wurde sie in die Violinklasse von Prof. Ulla Scholz als Jungstudentin der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin auf dem C.-PH.-E.- Bach Musikgymnasium aufgenommen. Mit 16 Jahren entschied sie sich, die Chethams School of Music, eins der renommiertesten Musikinternate Großbritanniens zu besuchen, wo sie zwei Jahre lang auf das Musikstudium vorbereitet wurde. Dieses begann sie 2011 an der Münchner Hochschule für Musik und Theater bei Prof. Olga Bloch-Voitova und setzte es später bei Prof. Markus Wolf fort. Derzeit studiert sie bei Prof. Marianne Boettcher an der Universität der Künste in Berlin. Weitere musikalische Impulse gaben ihr Meisterklassen bei Tanja Becker-Bender, Yair Kless, Stephan Picard und Kammermusikstudien an der Kronberg Academy, sowie bei Graham Oppenheimer (UK) und Anthea Kreston vom Artemis Quartett. Im Laufe ihres Werdegangs erhielt sie mehrere 1. Preise beim Wettbewerb "Jugend musiziert" und war Mitglied des Bundesjugendorchesters. Beim internationalen Alfred-Csammer-Wettbewerb gewann sie den 2. Preis. Dorit Essaadi ist Stipendiatin der Paul-Hindemith-Stiftung. Als 1. Violine der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz führten sie Konzertreisen in die Schweiz, Österreich, Italien und Frankreich.

YASUKO FUCHS-IMANAGA ist eine international anerkannte Solistin, die bereits 2002 bei der Gesamtaufführung des Notenbuchs Friedrichs II. im Charlottenburger Schloss mitgewirkt hat. Als Solistin und Kammermusikerin ist sie im In- und Ausland ein gern gesehener Gast. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Musikhochschule in Tokio; danach setzte Sie ihre Studien in Wien und Berlin fort. Als Solistin trat sie mit führenden Orchestern auf.

Die **CAMERATA POTSDAM** ist ein professionelles Streicherensemble, das von kleinster Besetzung bis Kammerorchestergröße unter Einbeziehung weiterer Instrumentalisten konzertiert. Die künstlerische Tätigkeit der CAMERATA POTSDAM umfasst neben der Gestaltung von eigenen Konzerten auch die Zusammenarbeit mit Chören und Solisten. Schwerpunkt des Repertoires bildet Kammermusik des Barock und der Klassik. Seit ihrer Gründung im Jahre 2002 trat die CAMERATA POTSDAM im Rahmen bekannter Konzertreihen und Veranstaltungen vor allem im Raum Berlin-Brandenburg, aber auch in den angrenzenden Bundesländern sowie im europäischen Ausland auf.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick, Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2018
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

Montag, 1. Januar 2018 – 16:00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

Dietrich/Brahms/Schumann: „F-A-E Sonate“

Johan Svendsen: Romanze

Clara Schumann: 3 Romanzen

Johannes Brahms: „Ungarische Tänze“

THERESIA MAY (VIOLINE) - MARIA-MAGDALENA PITU-JOKISCH
(KLAVIER)

Kategorie B : Konzert: 30.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 57.-

Package B : Museumsführung – Konzert 35.-

(Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)

Dem Leipziger Kreis um Robert Schumann, seiner Frau Clara und Johannes Brahms ist dieses Konzert gewidmet. Eine Besonderheit bildet die F-A-E Sonate, die zur Begrüßung des Violinvirtuosen Joseph Joachim 1853 in Leipzig gleich von 3 Komponisten, dem Schumann Schüler Albert Dietrich (1. Satz), Johannes Brahms (3. Satz) und Robert Schumann (2. Und 4. Satz) gestaltet wurde. „Frei aber einsam“ war das Motto Joseph Joachims. Clara Schumann ist durch 3 Romanzen vertreten, typisch romantische Musik.

Die junge Geigerin **THERSIA MAY**, war Schülerin des C.-Ph.-E.-Bach-Gymnasiums in Berlin. Prof. Eberhard Fels und Eva Sütterlin waren dort ihre Lehrer. Im Anschluss begann sie ihr Doppelstudium, pädagogische und künstlerische Ausbildung im Fach Violine an der UdK Berlin bei Prof. Marianne Boettcher. Theresia May war Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert und ist bereits eine gefragte Kammernusikerin und Solistin, mit Auftritten u.a. in den USA, Österreich und der Schweiz. Theresia May ist Primaria des Haydnquartetts Berlin.

MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipati Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Dienstag, 02. Januar 2018 – 16:00 Uhr

MEISTER DER ROMANTISCHEN KLAVIERMUSIK

Felix Mendelssohn-Bartholdy: "Lieder ohne Worte" op. 53

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Rondo capriccioso op. 14

Robert Schumann: "Carneval" op. 9

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

Eintritt : € 32.- ,28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr)– Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Klaviermusik war eine dominierende Musikgattung im 19. Jahrhundert. Die wichtigsten Meister werden in einer kleinen Reihe von Konzerten gegenübergestellt, um einen Eindruck von der Vielfältigkeit zu vermitteln. Typisch für die Romantik war die Besinnung auf die kleine, lyrische Form. Exemplarisch hierfür Mendelssohns „Lieder ohne Worte“, die stilbildend waren. Man hat die einzelnen Bilder zu Zyklen zusammengefasst, wie Schumann in seinem „Carneval“. Die Ästhetik war eine Abwendung von der klassischen Form hin zu individuellem Ausdruck von Gefühl.



NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb "Pacem in Terris" in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Mittwoch, 03. Januar 2018 – 16:00 Uhr

MEISTER DER ROMANTISCHEN KLAVIERMUSIK

Carl Maria von Weber: Sonate As-Dur

Franz Schubert: Sonate D-Dur

MARIA-MAGDALENA PITU-JOKISCH (KLAVIER)

Eintritt : € 32.-, 28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Nach Abschluß der Luther-Ausstellung werden die Konzerte im Schloss Köpenick wieder aufgenommen. Klaviermusik war eine dominierende Musikgattung im 19. Jahrhundert. Die wichtigsten Meister werden in einer kleinen Reihe von Konzerten gegenübergestellt, um einen Eindruck von der Vielfältigkeit zu vermitteln. Am Anfang steht Carl Maria von Weber, der als Klaviervirtuose seine Karriere begonnen hat und dessen Sonaten in klassischer Form romantischen Inhalt und bravouröses Klavierspiel kombiniert werden. Franz Schuberts umfangreiches Klavierwerk ist der erste Höhepunkt frühromantischer Klaviermusik unter Verzicht auf äußerliches Virtuositentum.



MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipati Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Donnerstag, 04. Januar 2018 – 16:00 Uhr

MEISTER DER ROMANTISCHEN KLAVIERMUSIK

Frédéric Chopin: Sonate Nr. 2 b-moll

Frédéric Chopin: 3 Nocturnes

Franz Liszt: 3 ungarische Rhapsodien

Franz Liszt: "Venezia e Napoli"

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

Eintritt : € 32.- ,28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Klaviermusik war eine dominierende Musikgattung im 19. Jahrhundert. Die wichtigsten Meister werden in einer kleinen Reihe von Konzerten gegenübergestellt, um einen Eindruck von der Vielfältigkeit zu vermitteln. Mit den großen Klaviervirtuosen Frédéric Chopin und Franz Liszt verbindet man die Klaviermusik des 19. Jahrhunderts vor allem. Virtuosität und Empfindsamkeit waren durchaus keine Gegensätze in ihren Werken, die sie vor allem für den Eigengebrauch geschaffen haben. Sie sind zugleich Zeugnis für das außergewöhnliche pianistische Können beider Musiker.



NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb "Pacem in Terris" in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Donnerstag, 04. Januar 2018 – 16:00 Uhr

MEISTER DER ROMANTISCHEN KLAVIERMUSIK

Frédéric Chopin: Sonate Nr. 2 b-moll

Frédéric Chopin: 3 Nocturnes

Franz Liszt: 3 ungarische Rhapsodien

Franz Liszt: "Venezia e Napoli"

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

Eintritt : € 32.- ,28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Klaviermusik war eine dominierende Musikgattung im 19. Jahrhundert. Die wichtigsten Meister werden in einer kleinen Reihe von Konzerten gegenübergestellt, um einen Eindruck von der Vielfältigkeit zu vermitteln. Mit den großen Klaviervirtuosen Frédéric Chopin und Franz Liszt verbindet man die Klaviermusik des 19. Jahrhunderts vor allem. Virtuosität und Empfindsamkeit waren durchaus keine Gegensätze in ihren Werken, die sie vor allem für den Eigengebrauch geschaffen haben. Sie sind zugleich Zeugnis für das außergewöhnliche pianistische Können beider Musiker.



NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb "Pacem in Terris" in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Freitag, 05. Januar 2018 – 16:00 Uhr

MEISTER DER ROMANTISCHEN KLAVIERMUSIK

Richard Wagner: Fantasie fis-moll

Edvard Grieg: Lyrische Stücke

Johannes Brahms; Sonate Nr. 3 f-moll

MARIA-MAGDALENA PITU-JOKISCH (KLAVIER)

Eintritt : € 32.-, 28.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Klaviermusik war eine dominierende Musikgattung im 19. Jahrhundert. Die wichtigsten Meister werden in einer kleinen Reihe von Konzerten gegenübergestellt, um einen Eindruck von der Vielfaltigkeit zu vermitteln. Nicht alle Komponisten hatten ihren Schaffensschwerpunkt im Klavierwerk, mit dem sie sich aber dennoch auseinandergesetzt haben. Griegs „Lyrische Stücke“ kann man als Fortsetzung von Mendelssohns „Lieder ohne Worte“ betrachten, während Johannes Brahms an die klassische Tradition Beethovens anknüpft. Selbst Richard Wagner hat sich mehr oder weniger erfolgreich in seiner Frühzeit Klaviermusik geschaffen, neben Sonaten auch eine große Fantasie im Stile des späten Beethoven.



MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipati Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Samstag, 6. Januar 2018 – 16:00 Uhr

BACH VIOLINKONZERTE

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert a-moll BWV 1041

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert E-Dur BWV 1042

Johann Sebastian Bach: Konzert für 2 Violinen d-moll BWV 1043

**THERESIA MAY, MARIANNE BOETTCHER (VIOLINE) – CAMERATA
POTSDAM**

Eintritt : € 40.-, 32.-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr) – Kaffee und Kuchen – Konzert: 53.-, 46.-

Johann Sebastian Bachs Violinkonzerte sind Höhepunkte des barocken Solokonzerts. Sie sind formal nach dem Vorbild Vivaldis gestaltet, zeigen aber den unvergleichlichen Impetus des großen Komponisten Bach. Als Werkgruppe gehören die 2 Solokonzerte und das Doppelkonzert geistig zusammen.

MARIANNE BOETTCHER studierte in Berlin bei Willy Kirch und Michel Schwalbé, ergänzte ihre Studien in Genf bei Prof. Hendryk Szeryng und leitet heute als Professorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin. Sie wurde bekannt als Interpretin klassischer und romantischer Musik; regelmäßig bezieht sie zeitgenössische Musik in ihre Programme ein; eine ganze Reihe von Kompositionen sind für sie geschrieben und von ihr uraufgeführt worden. Zahlreiche Auszeichnungen, CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie umfangreiche Konzerttourneen markieren ihren Weg. Sie erhielt Einladungen zu internationalen Festspielen (u.a. Berliner Festwochen, Henryk-Wieniawski-Festival Polen, Allgemeines Deutsches Bachfest) und unternahm zahlreiche Konzerttourneen. Sie wurde wiederholt eingeladen, Meisterkurse zu geben (u.a. Wien, Tallinn, Rheinsberg). Im Juni 2003 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Die junge Geigerin **THERESIA MAY**, war Schülerin des C.-Ph.-E.-Bach-Gymnasiums in Berlin. Prof. Eberhard Fels und Eva Sütterlin waren dort ihre Lehrer. Im Anschluss begann sie ihr Doppelstudium, pädagogische und künstlerische Ausbildung im Fach Violine an der UdK Berlin bei Prof. Marianne Boettcher. Theresia May war Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert und ist bereits eine gefragte Kammermusikerin und Solistin, mit Auftritten u.a. in den USA, Österreich und der Schweiz. Theresia May ist Primaria des Haydnquartetts Berlin und des Mozartensembles Berlin.

Die **CAMERATA POTSDAM** ist ein professionelles Streicherensemble, das von kleinster Besetzung bis Kammerorchestergroße unter Einbeziehung weiterer Instrumentalisten konzertiert. Die künstlerische Tätigkeit der CAMERATA POTSDAM umfasst neben der Gestaltung von eigenen Konzerten auch die Zusammenarbeit mit Chören und Solisten. Schwerpunkt des Repertoires bildet Kammermusik des Barock und der Klassik. Seit ihrer Gründung im Jahre 2002 trat die CAMERATA POTSDAM im Rahmen bekannter Konzertreihen und Veranstaltungen vor allem im Raum Berlin-Brandenburg, aber auch in den angrenzenden Bundesländern sowie im europäischen Ausland auf.

Karten: **Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick, Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;**

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2018
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

Sonntag, 7. Januar 2018 – 16:00 Uhr
KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN

ABSCHLUSSKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart "Kegelstadttrio" KV 498
Carl Reinecke: Sonate Es-Dur für Klarinette, Viola und Klavier op. 264
SUSANNE EHRHARDT (KLARINETTE) – YOKO YOSHIDA (VIOLA)
NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

Kategorie B : Konzert: 30.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 57.-

Package B : Museumsführung – Konzert 35.-

(Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)

Einer der Höhepunkte von Mozarts Kammermusik ist zweifellos das „Kegelstadttrio“. Schon der Umfang ist außergewöhnlich. Die Kombination der Instrumente war stilbildend für die Romantik. Eines der bedeutendsten Werke für diese Besetzung ist das Trio des Spätromantikers Carl Reinecke, das aber immer noch in der Tradition Mozarts steht.

SUSANNE EHRHARDT studierte Klarinette und Blockflöte an der HfM „H. Eisler“ Berlin und erwarb am Königlichen Konservatorium Den Haag das Diplom für historische Klarinette. Sie ist Professorin für Blockflöte und Klarinette und leitet zahlreiche Kurse für Alte Musik. Sie war Finalistin des ARD-Wettbewerbs und mit ihrem Klarinettenrio Preisträger beim Int. Wettbewerb Musica Antiqua in Brügge. Von ihr liegen neue CDs mit romantischer Musik für klassische Klarinette/Bassetthorn und Harfe, moderne Klarinette und Orgel sowie ein mus./lit.Programm zu Gellertjubiläum vor. Sie konzertierte in fast allen Ländern Europas, in USA, Mittel- und Südamerika, Südostasien, Japan und Australien. Im vergangenen Jahr musizierte sie in Schottland, Schweiz, Uruguay, Kuba und in der Ukraine und leitete einen Workshop in Weißrussland.

YOKO YOSHIDA, geboren in Tokushima(Japan). Sie erhielt eine Festanstellung im Osaka Philharmonic Orchestra. Nachdem sie sich entschlossen hatte nach Deutschland zu kommen, aber nahm sie Unterricht bei Prof.Wolfram Christ. Es folgten Engagements in der Badischen Staatskapelle in Karlsruhe und bei den Bochumer Symphonikern. Zur Zeit ist sie am Staatstheater Kassel engagiert.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d’Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borchard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Karten: Alle Verkaufstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2017
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2017 - 2018

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
ZITADELLE SPANDAU – GOTISCHER SAAL

Montag, 08. Januar 2018 – 17:00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

MEISTER DER ROMANTISCHEN KLAVIERMUSIK

Frédéric Chopin: Sonate Nr. 2 b-moll

Frédéric Chopin: 3 Nocturnes

Franz Liszt: 3 ungarische Rhapsodien

Franz Liszt: "Venezia e Napoli"

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

Eintritt : € 25.-, 20.—

Klaviermusik war eine dominierende Musikgattung im 19. Jahrhundert. Die wichtigsten Meister werden in einer kleinen Reihe von Konzerten gegenübergestellt, um einen Eindruck von der Vielfältigkeit zu vermitteln. Mit den großen Klaviervirtuosen Frédéric Chopin und Franz Liszt verbindet man die Klaviermusik des 19. Jahrhunderts vor allem. Virtuosität und Empfindsamkeit waren durchaus keine Gegensätze in ihren Werken, die sie vor allem für den Eigengebrauch geschaffen haben. Sie sind zugleich Zeugnis für das außergewöhnliche pianistische Können beider Musiker.



NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb "Pacem in Terris" in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borchart – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com,
Tel. Reservierung 030 / 53 36 114. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse
Schloss Köpenick ,Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88;
Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse;
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN